

Viechtach

Bayerische Trachtler tagten in Mainz

Waldgau entsandte acht Vertreter zur Landesversammlung nach Mainz - Stadtführung begeisterte - Waldlermesse beim Festgottesdienst überraschte

Mit einem dreifachen Novum ging die Landesversammlung 2014 des Bayerischen Trachtenverbandes vonstatten. Erstmals seit seiner Gründung im Jahr 1925 hat der Verband außerhalb der weiß-blauen Grenzpfähle getagt. Anlass für diese außergewöhnliche Entscheidung war die Tagungs-Bewerbung des Rhein-Main-Gauverbandes, der seinen Sitz in Aschaffenburg hat und einer der 22 Trachtenverbände unter dem Dach des BTV ist. Zum zweiten konnte der Gau heuer seinen 100. Geburtstag feiern. Seit 100 Jahren gibt es einen trachtlerischen Zusammenschluss mit dem Namen „Rhein-Main-Gauverband e. V.“ nach dem Motto „In Bayern und darüber hinaus“. Und als dritte Neuerung fand eine solche Tagung erstmals in einem Zelt statt.

166 stimmberechtigte Delegierte und insgesamt rund 300 Tagungsteilnehmer fanden sich im Festzelt und im Vereinsgelände des Trachtenvereins Mainz-Weisenau ein. Den Bayerischen Waldgau, der zusammen mit seinen Nachbargauen Dreiflösssegau Passau, Niederbayerngau und Gauverband Oberpfalz die rund 500 Kilometer weite Anreise im Bus angetreten hatte, vertraten Vorsitzender Andreas Tax (Ruhmannsfelden), Schriftführerin Regina Pfeffer (Arrach), Volkstanzreferent Eugen Sterl mit Frau Lisbeth (Kirchberg i. Wald), Gaujugendreferentin Petra Eggersdorfer (Bad Kötzing), Volksmusikreferentin Ingrid Kollmer (Bischofsmais) und die beiden Beisitzer Adolf Breu (Bad Kötzing) und Martina Schmid (Raindorf).

Am Samstagvormittag kamen die Sachausschüsse und die Gauvorstände zu ihren Sitzungen zusammen. Nach den Grußworten von Landesvorsitzenden Max Bertl und der Ehrengäste gab es viel Lob und Beifall für die Berichte der Landesschriftführerin, des Landeskassiers und dem Vorsitzenden der Bayerischen Trachtenjugend. Zum zweitägigen Tagungs- und Versammlungsprogramm der Trachtler aus ganz Bayern gehörte auch eine eindrucksvolle Stadtführung. In Gruppen aufgeteilt machte man sich mit kundigen Führern auf eine zweistündige Zeitreise durch 2000 Jahre Stadtgeschichte. Mainz - Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, Heimat eines der größten europäischen Fernsehsender, heimliche Hauptstadt des deutschen Weines, Sitz des weltbekannten Gutenbergmuseums und rheinische Fasnachtshochburg. Bestaunt wurden unter anderem der Mainzer Dom, die historische Altstadt und die moderne Mainzer Innenstadt. Die bunte Schar der Trachtler erregte großes Aufsehen bei der Bevölkerung. Es galt, viele Fragen zu beantworten und unzählige Male durfte man als Fotomotiv herhalten. Den Abend krönte ein sehenswerter Heimatabend in der „Edelweiß“ Scheuer, bei dem sich der gastgebende Verein und weitere Gruppen mit Plattlereinlagen, Figurentänzen, Goaßlschnalzer und Glockenspiel präsentierten. Den Festgottesdienst am Sonntagmorgen hielt Pater Helmut Zenz aus Obing/Landkreis Traunstein. In seiner Ansprache rief er dazu auf, die Gemeinschaft zu pflegen. „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“, war seine Devise, die er an die Trachtler weitergab. Eine große Überraschung war die musikalische Gestaltung der Messfeier. In akzentfreiem Bayrisch intonierten die „Stadlwaldler“ die Waldlermesse. Der Grund für diese Verbindung ist der Umstand, dass in früheren Jahren viele Waldler

wegen der besseren Arbeitssituation nach Mainz gingen. So war auch Erich Vogl aus Ruhmannsfelden von 1960 bis 1990 Vorsitzender des Volks- und Gebirgs-Trachtenvereins „Edelweiß“ Mainz-Weisenau.

Bei den Neuwahlen wurde Max Bertl aus Wildsteig in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt. Peter Eicher aus Weißbach an der Alpenstraße (Gau I), Renate Koch aus Oberfranken und Andreas Tax vom Bayerischen Waldgau werden wie bisher seine gleichberechtigten Stellvertreter sein. Neu in der Vorstandschaft sind Marcus Gasteiger (Oberlandler Gauverband) als neuer Stellvertreter von Landeskassier Walter Weinzierl aus Kolbermoor sowie Rudi Dietz, Gauvorstand Donaugau, der zukünftig der Landesschriftführerin Hildegard Hoffmann aus München zur Seite steht (bisher Hans Greil vom Bayerischen Waldgau). Das Mammutprojekt Trachtenkulturzentrum Holzhausen wird am 2. Mai 2015 offiziell eröffnet. Bis dahin werden rund 40 000 ehrenamtliche Arbeitsstunden von den Trachtlern eingebracht worden sein. Die Bayerische Staatsregierung hat erst vor kurzem beschlossen, das Projekt bis zur Fertigstellung mit weiteren 300 000 Euro zu unterstützen.

Die nächste Landesversammlung findet am 26./27. September 2015 in Amberg statt. Gastgeber ist der Oberpfälzer Gauverband. Gauvorsitzender Peter Kurzweil lud recht herzlich dazu ein.

Gauvorsitzender Sepp Kaindl vom Huosigau kündigte die Landesversammlung 2016 für den 8. und 9. Oktober 2016 in Bernried am Starnberger See an.